

## „Vermitteln von Lebensqualität“

**Dieses Motto für Senioren für Senioren Küssnacht-Erlenbach-Zumikon gilt auch in diesen Zeiten, ja in diesen Zeiten wohl noch mehr . . .!**

Die Mitgliederversammlung des Vereins fand dieses Jahr umständehalber erst im Herbst statt: am 22. September 2020 unter dem Präsidium von *Thomas Mathys* aus Erlenbach. Im Kirchgemeindesaal St. Georg in Küssnacht, der in vier Sektoren aufgeteilt war, kamen gerade mal 92 Mitglieder zusammen - statt der üblichen gut 200 -, alle durch eine Gesichtsmaske geschützt. Das waren äussere Zeichen dieser Zeit. - Zu berichten war aber über ein erfolgreiches Jahr 2019: 2033 Mitglieder zählt der Verein Ende Jahr (2018: 2031), das Freiwilligen-Team besteht aus 110 Leuten (67 Frauen und 43 Männer), die insgesamt 13'647 (11'693) Stunden Einsatz leisteten und 37'959 (34'702) km an Begleitfahrten erbracht hatten; die Vermittlungsstelle war auch im Berichtsjahr durch vier Verantwortliche an 251 Tagen besetzt. Diese Zahlen zeigen eine Konstanz über Jahre, diesmal wieder mit erkennbarem Aufwärtstrend. - Einen solchen gab es auch im Vorstand zu verzeichnen; der flammende Appell des Präsidenten an der Vorjahres-Versammlung zeitigte unmittelbar danach Erfolg und fand in der Neuwahl von drei Mitgliedern seinen Ausdruck. *Franz Bodmer* aus Küssnacht, *Hansueli Grimm* aus Erlenbach und *Elisabeth Haltner*, Forch (Küssnacht). Sie gesellen sich zu *Thomas Mathys*, Erlenbach, *Peter Thut*, Zumikon, *Nik Grimm*, Küssnacht und *Käthi Käser*, Erlenbach.

Der Jahresbericht, in dem auch die Präsenz von SfS bei Jass-Nachmittagen, IT-Stammtischen und an den Chilbenen angesprochen wurde, die Rechnung 2019 und das - natürlich überholte - Budget 2020 gaben nicht zu Diskussion Anlass. Auffällig sind die Vergabungen in grösserem Umfang infolge im Vorjahr eingetreffener Zuwendungen. - Dem Präsidenten und dadurch auch dem Vorstand wurde für dessen Tätigkeit durch starken Applaus viel Anerkennung und Dank ausgedrückt. - Die formelle Entlastung erfolgte durch einmütige Zustimmung nach dem Verlesen des Revisorenberichts durch *Rosmarie Hagen* aus Erlenbach.

Der Blick ins Vereinsjahr 2020 zeigt, dass die Pandemie für die eigentliche Tätigkeit der gegenseitigen Unterstützung eher wenig Einfluss hat; die Wahrung der Gesundheit ist höchstes Ziel und wird durch Helferinnen und Helfer beachtet.

Zur SfS-Vereinsversammlung gehört ein Rahmenprogramm. Der angekündigte „Örgelimann“ wie auch der beliebte Apero riche fielen beide den Corona-Restriktionen zum Opfer. Das Schwyzerörgeli Duo «Fredy und Abi» brachte jedoch mit ihrem Auftritt viel Stimmung, ja Begeisterung in den Saal und liessen die widrigen Umstände in den Hintergrund treten.

*Bernhard Kamer*